

er gewachsen ist/als stercker vnd schwacher/ saurer vnd süßer/ besser vnd böser/vnd dergleichen solche ursache nimpt sich aus der Erden/ die dann an einem orth anders als am andern ist/ Dann ein orth Erdreichs hiezu bessere bereitschafft/als der andere orth hat/welches dann an deme zuerkennen/dz an ezlichen orthen des Erdreichs/rauhe dinge herfür kommen vnd wachsen/ein ander orth Erdreichs aber/subtilere Gewächse bringet.

Derwegen ist gar viel daran gelegen/dasz der Wein in einem Lande/da nicht viel Pestes, Ploureses, noch Pustulæ seind/auch nicht viel Febres/noch keine Wassersucht regieren/ Item dasz er auch sonsten zu rechter (daz er hien innen auch seine Meisterschafft haben wil) vnd zu gesunder zeit gepflancket vñ gewachsen sey/sintemal in einem Lande da solche Kranckheiten viel vmbgehen vnd gemeine seind/dieselbigen Seuchen aus arth des Landes komen/vnd derhalben dem Menschen diese Gebrechen vnd Schwachheiten zuziehen/Also auch diese arth den Wein regiert/wie man dann siehet/dasz solche Krafft die Trauben balde machet faulen.

Ferner gehören auch zu wachung gutes Weins / eine gute Constellation, guter Sonnenschein früh vnd spaet/ guter Windt vñnd Orientalische Luft/sintemal dieses alles dinge seind/die da dem Wein das böse austreiben/ihn wol digeriren vnd zeitig machen / dasz er gesundt zu trincken wird/vnd also den Wein in ihre arth nach sich incliniren.

Es ist eigentlich wahr/der Himel/Sone vnd Luft/nehmen dem Wein seine irrdische wiederwertige grobheit/vnd groben geschmack/den er aus der arth der Erden hat/vnd geben ihme andern guten lieblichen Geschmack/mit seiner rechten süsse/ Denn Sonn vnd zeit gibt einem jeglichen Geschlechte des Weins (derer dan viel vnd mancherley seind/wie solches der vnterschiedliche Geschmack vnd Farbe/auch mannigfaltige arthen der Lande/da sie gewachsen/etc. genugsam beweisen) seinen höchsten Grad nach der Linien dar ein er geordenet ist. Vnd werden durch solche Gradirung viel bößheiten so aus der Erden beim Wein mitlauffen / temperirt vnd hingenommen.

Unzweiffel wahr istz/dasz die Weintrauben von zweyen vnterschiedlichen hizen zeitig werden / Die erste hize ist ihnen für sich selbst angeborren / Die andere hize aber / kompt ihnen von der Sonne / vñnd wo die Trauben nicht zuvor für sich selbst ihre natürliche vñnd angeborne hize